

# Protokoll

## Bilanz- und Strategieworkshop LAG Regionalentwicklung Landkreis Neu- Ulm

16.12.2021, 14.00 – 17.00 Uhr, online

## TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Kurze Vorstellung der begleitenden Büros
3. Einführung und Ziele des Workshops
4. Bilanz 2014-2020
5. Rahmenbedingungen für die neue Förderperiode 2023-2027
6. Perspektiven 2023-2027: künftige Schwerpunkte der LAG und regionale Resilienz
7. Zusammenfassung und nächste Schritte
8. Verabschiedung

Anwesend: 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (s. Teilnehmerliste)

### 1. BEGRÜßUNG

LAG-Vorsitzender Landrat Thorsten Freudenberger begrüßt zum Workshop. Er freut sich über das Interesse der Anwesenden, nun intensiver über die Zukunft der Lokalen Aktionsgruppe zu sprechen und findet selbst, dass dies ein spannendes Thema sei. Er verweist darauf, dass die Region vor einigen Jahren in das LEADER-Programm gestartet ist und seitdem viele gute Projekte umgesetzt worden seien, flächendeckend und verschiedenartig, und dass dadurch in der Region Begeisterung für LEADER geweckt werden konnte. Er bedankt sich beim Team der Geschäftsstelle und den externen Begleitern vorab für die Vorbereitung des Workshops.

Geschäftsführerin Susanne Schulze freut sich ebenfalls über das Interesse und begrüßt die Moderatoren, Dr. Sabine Weizenegger/„Akteure und Regionen“ und Gero Wieschollek/„Geografie und Service“.

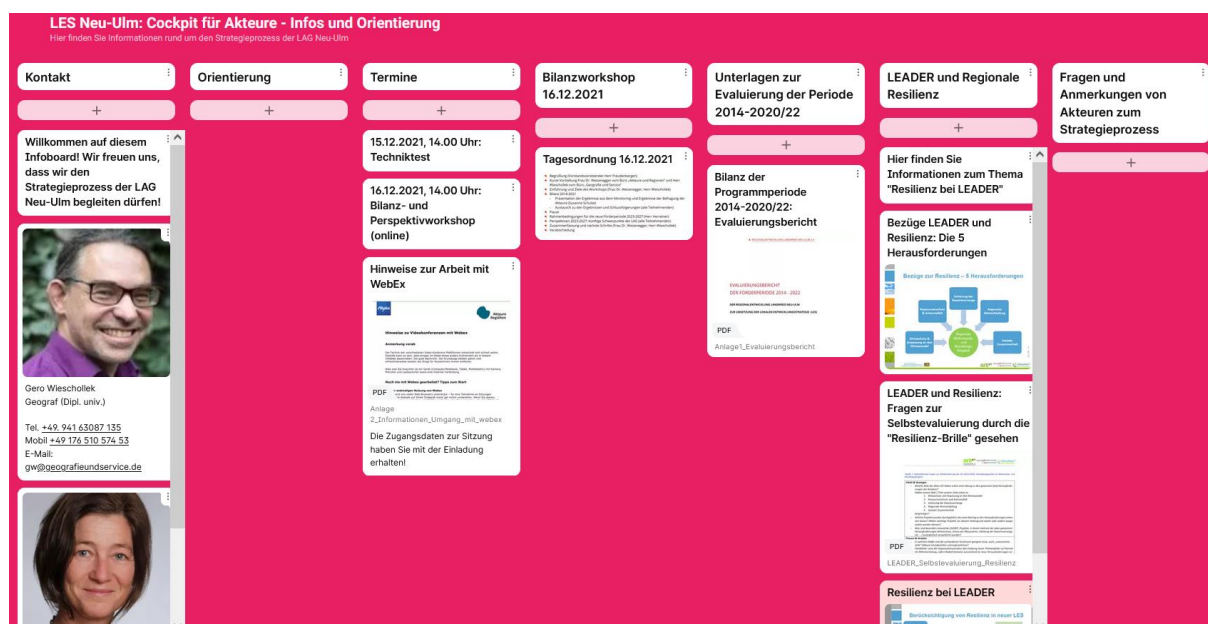
### 2. KURZE VORSTELLUNG DER BEGLEITENDEN BÜROS

Frau Dr. Weizenegger und Herr Wieschollek, die den Strategieprozess der LAG Regionalentwicklung Landkreis Neu-Ulm begleiten und den Workshop moderieren, stellen sich kurz vor. Beide haben langjährige Erfahrung mit LEADER und bereits selbst im LAG-Management gearbeitet.

### 3. EINFÜHRUNG UND ZIELE DES WORKSHOPS

Frau Dr. Weizenegger gibt einige technische Hinweise zum Umgang mit dem Video-Konferenz-Tool. Sie verweist außerdem auf die begleitende Online-Plattform für den Workshop, diese bietet Hintergrundinformationen und Orientierung während dieses und auch während der nächsten, kommenden Workshops.

[https://padlet.com/akteure\\_und\\_regionen/LES\\_NeuUlm\\_Cockpit\\_Akteure\\_2122](https://padlet.com/akteure_und_regionen/LES_NeuUlm_Cockpit_Akteure_2122)



(Screenshots: S. Weizenegger, 16.12.2021).

Zum Einstieg werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gebeten, in den Chat zu schreiben, was ihnen spontan zu LEADER einfällt. Hier die Nennungen:

- Unterstützung lokaler Initiativen durch EU-Mittel
- Europa wird in der Region sichtbar
- Radwege
- Impulse für die Realisation von Ideen in der Region für die Region
- Vernetzung, tolle Projekte, Wertschöpfung vor Ort, aktive Bürgergesellschaft
- Chance
- Chance für Umsetzung eigener Ideen in der Region, Bürgerengagement wird belohnt
- großartige Projekte, die unseren Landkreis aufwerten
- tolle Projekte
- aufwendige Antragstellung -> Unterstützung durch LAG-Management sehr wichtig -> sehr gute Arbeit von Frau Schulze und Frau Wehrle
- bunte Vielfalt an Projekten
- tolle Projekte in der Region
- regionale Förderung, EU-Gelder, kompliziert
- Programme für kleine Regionen
- Förderung ländlicher Raum
- tolle Förderplattform - zu viel Verwaltungsaufwand
- Projektideen von Bürgern für ihre Region
- Vernetzung von Personen, gemeinsam für die Region aktiv, Nutzung von Zuschüssen, Landkreis aufwerten

Gero Wieschollek verweist darauf, dass die Anwesenden vielen dieser Aspekte im Workshop wieder begegnen werden. Frau Dr. Weizenegger stellt dann per Präsentationsfolien die Tagesordnung und die Ziele des Workshops vor. Es soll eine Bilanz der abgelaufenen Programmperiode gezogen werden, um

auf dieser Basis den Strategieprozess für die kommende Programmperiode optimal gestalten zu können.

Dr. Weizenegger hebt einige besondere Aspekte des LEADER-Programms hervor. Das Programm existiert seit nunmehr 30 Jahren und die sechste Programmperiode steht an. Es beinhaltet wichtige Kernelemente wie Beteiligung und Entwicklung aus der Region heraus, Vernetzung, die Lokale Aktionsgruppe, sektorübergreifende Herangehensweise und die regionale Strategie. Weil dieser Ansatz von der EU als sehr erfolgreich eingestuft wurde, könne er seit der Programmperiode 2014-20 auch auf andere EU-Fonds übertragen werden. In ganz Europa gibt es insgesamt über 2.600 Lokale Aktionsgruppen, die nach denselben Prinzipien arbeiten.

#### 4. BILANZ 2014-2020

Den Einstieg in die Bilanz bildet eine mit Musik untermalte Präsentation der Projekte in der Förderperiode 2014-2020.

LAG-Geschäftsführerin Susanne Schulze stellt dann anhand Präsentationsfolien die Ergebnisse des Monitorings und der Evaluierung vor. Der Evaluierungsbericht war den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit der Einladung zum Workshop vorab zugegangen. Die Präsentation und auch die Diskussion erfolgt gliedert in folgende drei Abschnitte:

- Inhalt & Strategie
- Prozess & Struktur
- Arbeit des LAG-Managements

Für jeden Abschnitt besteht die Möglichkeit zu Fragen und zur Diskussion. Darüber hinaus haben LAG-Management und Moderation zu einigen auffälligen oder unklaren Ergebnissen Fragen formuliert und bitten um Rückmeldung aus dem Kreis der Anwesenden. Die Diskussionsbeiträge werden von der Moderation jeweils stichpunktartig auf einer Online-Pinnwand notiert, so dass sie jederzeit für alle Akteure sichtbar sind.

(Alle Screenshots: S. Weizenegger, 17.12.2021).

## Einstieg: Allgemeine Anmerkungen (Plenum)

**Fragen und Diskussion - allgemeines**

- Viele tolle Projekte, aber hoher Aufwand, keine Bereitschaft weitere Projekte zu machen.
- Bedauerlich dass Rücklauf so gering war
- Von bestehenden Projekten lernen (z.B. Backhäuschen)

## Inhalt & Strategie (Plenum)

**Bereich Inhalt & Strategie**

- Warum sind die Ziele xy nicht besetzt?**  
Kein Bedarf? Andere Fördermöglichkeiten? Keine Projektideen?
- Soziale Themen / Medizinisches: Wer kann Träger sein und das stemmen?**
- Bisher sehr breite Projekte, große Vielfalt (auch Nachholbedarf) - mehr bündeln**
- Wie ist mit HF/Themen umzugehen, die aktuell nicht besetzt sind?**
- Öffentliche Hand schaut auf eigene Themen, oft bürokratischer Aufwand - bräuchte jemand an der Hand der das begleitet (mehr als jetzt möglich durch Management)**
- Biodiversität usw. sind Themen die alle umtreiben. Fordernd und komplex - gemeinsam mehr erreichen.**
- Fehlen Themen?**  
Ökologische Zusammenhänge? Kultur? Digitalisierung?
- Wunsch: Projekte zu Klimaschutz, etwas finden was vielen gemeinsam ist, Verwaltung durch die LAG wäre Entlastung**
- Barrierefreiheit fehlt**
- Soziale Sicherheit ist wichtig (Spielplätze außerhalb)**



## Prozess & Struktur (Plenum)



## Arbeit des LAG-Managements (Plenum)



Insgesamt lassen sich aus den Nennungen folgende Hauptpunkte zusammenfassen, die im weiteren Strategieprozess insbesondere aufzugreifen und zu vertiefen sind:

- Überlegungen zur Ansprache neuer potenzieller Projektträger und Verbesserung des Angebots für deren Unterstützung durch das LAG-Management
- Aufnahme neuer Themen aus den Bereichen Klimaschutz, Biodiversität und regionale Wertschöpfung
- Überlegungen zur künftigen Größe und Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums, um Beschlussfähigkeit besser gewährleisten zu können
- Vereinfachungen beim System der Projektbewertung



## 5. RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DIE NEUE FÖRDERPERIODE 2023-2027

LEADER-Koordinator Erich Herreiner informiert über die aktuellen Entwicklungen bei LEADER in Bayern. Es haben 73 Regionen eine Interessensbekundung abgegeben, die Frist läuft bis Ende Mai 2022. Die Aufforderung zur Abgabe der LES sei nun im Staatsanzeiger publiziert. Er gibt einen kurzen Einblick in die Vorgaben und weist darauf hin, dass es sich bei unserer LAG um eine Fortschreibung der Strategie handle, bei der auf Bestehendem aufgebaut werden könne und solle. Abgabefrist für die digitale Einreichung der fertigen LES sei der 15.07.2021, die Auswahl erfolgt Ende 2022. Bei Abgabe einer guten Strategie würden die abgebenden Regionen wieder als LAG anerkannt. Die neue, sechste Programmperiode solle -nach aktuellem Stand- am 01.01.2023 starten. Allerdings sei im Moment nicht sicher, ob dieses Ziel gehalten werden könne. Herr Herreiner verweist abschließend darauf, dass neben der Evaluierung und Strategieerstellung die Projektarbeit noch in vollem Gange sei und weitere Projektideen willkommen seien.

Auf Nachfrage von Dr. Weizenegger bestätigt er noch einmal, dass aufgrund der Pandemie-Situation Online-Veranstaltungen und Präsenzveranstaltungen gleichgestellt seien.

## 6. PERSPEKTIVEN 2023-2027: KÜNFTIGE SCHWERPUNKTE DER LAG UND REGIONALE RESILIENZ

Zum künftig sehr wichtigen Thema ‚Resilienz‘ gibt Gero Wieschollek einen kurzen Input per Präsentationsfolien. Regionale Resilienz bedeutet, dass sich die Regionen gegen künftige Krisen wappnen. Hier könne LEADER wichtige Beiträge leisten.

Anschließend werden die Anwesenden gebeten, folgende Leitfragen unter dem Blickwinkel der resilienten LEADER-Region Neu-Ulm zu diskutieren:

- Inwieweit spiegelt der Besetzungsgrad der Handlungsfelder (HF) die künftigen Bedürfnisse der Region wider?
- Inwieweit ist der inhaltliche Zuschnitt der bestehenden HF aus Ihrer Sicht auch für die neue Förderperiode geeignet?
- Welcher Handlungsbedarf lässt ggf. bereits jetzt für die einzelnen HF ableiten?

Für die Diskussion werden die Anwesenden per Zufallszuordnung in Kleingruppen zu je drei bis vier Personen eingeteilt. Die Ergebnisse können von den Teilnehmenden direkt auf einer Online-Pinnwand eingetragen werden. Ergänzende mündliche Beiträge werden im Plenum vorgetragen und von der Moderatorin auf der Pinnwand notiert.

Nachfolgend sind die Ergebnisse der Diskussionen im Plenum und in den Kleingruppen dargestellt:



Welcher Handlungsbedarf lässt ggf. bereits jetzt für die einzelnen HF ableiten?

- Zusammengehörigkeitsgefühl Nord Süd stärken**
- Konzepte gegen Einsamkeit**
- Initiative Treffpunkt im Dorf für mehrere Generationen (Bsp Wirtshaus)**
- Wohnraum im Ort (ältere Menschen in großen Häusern im Ort - jüngere Menschen in oft zu kleinem Wohnraum am Rand oder räumlich entfernt.)**
- Digitalisierung?**
- Sozialen Bereich ausbauen**  
Beratung in Wohnraumfragen / Quartiersmanagement
- Bürgerengagement**  
stärken und ausbauen, insbesondere Kleinprojekte fortsetzen
- Regionalvermarktung**  
Stärkung der lokalen Wertschöpfungskette
- Ressourcenmanagement**  
Flächenkonzepte zur Nutzung bisher brachliegender Ressourcen.
- Werte vermitteln**  
(jungen) Menschen lokale Lebensmittelerzeugung nahe bringen  
Entsiegelung befestigter Flächen (Schulhöfe), dort Beerensträucher, Hochbeete, etc.
- Es braucht Manpower und Projektträger - wie kriegen wir das hin?**

(Screenshots: S. Weizenegger, 17.12.2021).

## 7. ZUSAMMENFASSUNG UND NÄCHSTE SCHRITTE

Gero Wieschollek fasst auf Basis der Mitschrift auf den Online-Boards die wichtigsten Erkenntnisse für die kommende Programmperiode für die drei Teilbereiche und das Thema Resilienz zusammen.

Dr. Weizenegger stellt fest, dass mit den Ergebnissen aus der Befragung und des heutigen Workshops eine gute Grundlage für die Erarbeitung der Strategie gegeben sein dürfte.

Susanne Schulze bedankt sich für die positiven Rückmeldungen. Sie weist darauf hin, dass auch im Nachgang jederzeit noch weitere Rückmeldungen eingebracht werden können. Sie nennt dann die nächsten Schritte und Termine:

### Workshops zur Strategieerstellung:

- Auftakt-Workshop: Do, 17.02.2022, 09.00-13.00 Uhr
- Vertiefungs-Workshop: Do, 17.03.2022, 09.00-13.00 Uhr

#### Weitere Termine/Arbeitstreffen für einen kleineren Personenkreis:

- Steuerungsgruppensitzung Mo, 07.03.2022 17.00-18.30 Uhr (bereits angekündigt)
- Vorstandssitzung: Di, 08.03.2022, 09.00-10.30 Uhr

## 8. VERABSCHIEDUNG

Landrat Thorsten Freudenberger dankt allen Teilnehmenden für die Mitwirkung in der LAG und bei diesem Workshop, Dr. Weizenegger und Herrn Wieschollek für die Moderation und dem Team des LAG-Managements sowie Herrn Schrag für die Vorbereitung. Er schließt die Sitzung kurz nach 17.00 Uhr.

#### Feedback zur Veranstaltung aus dem Chat:

- Vielen Dank für die gute Organisation!
- Sehr kurzweilig, hat Spaß gemacht, sehr gut
- Vielen Dank!
- Das virtuelle Flipchart hab ich nicht kapiert
- Die Sitzung war gut vorbereitet, Video war kurzweilig. Die Moderation war gut geführt. War persönlich positiv überrascht. Weiter so. Persönlich wäre natürlich schöner, aber das heutige digitale Format hat für mich gut geklappt.
- Vielen DANK. Ich glaube das ist eine gute Sache mit dem Workshop. Man ist nicht nur dabei sondern mittendrin. Für den Anfang ist es sehr viel. Aber ich denke man kommt so besser rein. Da ich ja noch sehr neu dabei bin. Ich freu mich auf den neu eingeschlagenen Weg.
- Feedback: Mir hat es auch Spaß gemacht, es war kurzweilig und interessant, Lob an die Moderation! Kleiner Wermutstropfen: Ich konnte über das padlet leider nichts eintragen/aufschreiben. In meiner Klein-Gruppe war dieses tool auch noch nicht bekannt - daher evtl. einfach die Funktionen und die Handhabung nochmal kurz erklären.

#### „Gruppenfoto“



**Anlagen:**

- 1\_Präsentationsfolien Moderation
- 2\_Präsentationsfolien Resilienz
- 3\_Präsentationsfolien LAG zum Monitoring
- 4\_Präsentationsfolien LEADER-Koordinator
- 5\_Anwesenheitsliste
- Die Projektshow wird auf der Website [www.leader-neu-ulm.de](http://www.leader-neu-ulm.de) als Video veröffentlicht